

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 11

Artikel: Gute Kunde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

❁ Gute Kunde. ❁

Gute Kunde ist gekommen
Endlich von den Diplomaten
Die Algeciras unsicher
Nicht nur machten, sondern alle
Andern Städt' und Länder, die sie
Er- und auch vertreten haben.
Doch nun heißt es, diese ungern
Überall gefeh'nen Gäste
Würden auch das arme Städtchen
In dem fruchtbarreichen Süden
Bald verlassen, weil sie endlich
Unter einen Hut gekommen
Beinah seien — und man munkelt,
Daß ein Wunder sich begeben
Haben müsse, weil bisher sie
Sich gepreist nur immer hätten
Als großmächtige Dickköpfe! ...
Mag das Wunder man begreifen —
Richtig ist, daß dieser Edeln
Sich dort hat in letzter Stunde
Noch bemächtigt edler Wärfittreit,
Wer der Klügere sein sollte,
Heißt: Wer nachzugeben hätte ...

Doch da sich in diesem Punkte
Just des Michels Delegierte
Wollten zu galant erweisen
Und Madame La France nur
Immerzu den „Vortritt“ haben
Sollt' partout — und deren Meinung
Wieder war: in diesem Falle
Sei der „Vortritt“ gleich dem „Rücktritt“
Anzulehen, kam die ganze
Konferenz beinah' zum „Abtritt“ ...
Doch eh' stinkicht die Geschichte
Wieder wurde kam zur rechten
Zeit von Michels Kaiserhof her
Etwas wie ein Wink des Zaunspfahls —
Und die deutlichen Delegierten
Gaben in ach! — Ist nun ein „Wunder“
Wirklich, wie man sagt, geschehen?
Unfinn! Mag man's auch in Michels
Stockkathol'ischen Landen glauben —
Anderwärts weiß man's zu deuten
Als durchaus natürlich! Nämlich
Dieses Wunder-Pudels Kern ist,
Daß in 1811 sich zwei Passionen
Reifelust und Weltmachtsträume

Wechlelnden Erfolgs behämpfen!
Und da war'n, solang der Winter
Dauerte, die Weltmachtsträume
Obenauf, und lter'gen Nackens
Ließ ER seine Forderungen
In Algeciras aufstellen ...
Doch seitdem die ersten Stare
Vor dem Brandenburger Tore
Jüngst vom Frühling 1811 geptiffen
An des Mittelmeers Gestaden —
Ward die Reifelust gleich Sieger!
Gab Befehl, bereit zu halten
Seine Schiffe in der Nordsee.
Für die Südlandfahrt — und weil ER
Ohne Sorgen wie ein rechter
Reisender will fahren, muß ER,
Wollt' ER nicht an ihr vorüber
Fahren und sich ärgern, schleunigt
Die Marokko-Konferenz
Erit zum Teufel jagen — allo:
ER gab nach, weil ER wollt' reifen!
Droht Gefahr vom Weltmachträumer —
Frieden bringt der Reifehaiser! — —